



EUROPÄISCHE SCHORNSTEINFEGERMEISTER FÖDERATION
FÉDERATION EUROPÉENNE DES MAÎTRES RAMONEURS
EUROPEAN FEDERATION OF CHIMNEY-SWEEPS

PRESSEINFORMATION

Europäische Schornsteinfeger tagen in Malmö

Sicher und klimaneutral heizen in Europa

Malmö, 22. August 2019. **Vom 21. bis 25. August 2019 findet im schwedischen Malmö die technische Tagung der Europäischen Schornsteinfegermeister Föderation (ESCHFOE) statt. 85 Verbandsvertreter und Fachexperten aus 19 Ländern nehmen an der Veranstaltung teil. Ziel ist ein Informationsaustausch in den Bereichen Lüftung, Ausbildung, Arbeitssicherheit sowie in den Tätigkeitsfeldern Klima-, Brand- und Umweltschutz.**

Die Rahmenbedingungen für das Schornsteinfegerhandwerk in Europa sind verschieden und spiegeln sich in der Anzahl und Struktur der Handwerksbetriebe sowie ihrem Aufgabenspektrum wieder. Während in vielen Ländern Brandschutz und Betriebssicherheit von Feuerungsanlagen nach wie vor gesetzlich geregelt sind, existieren in anderen EU-Ländern nur unzureichende Regelungen. In Deutschland beispielsweise reinigen und überprüfen Schornsteinfeger auf rechtlicher Basis Feuerstätten, Abgasanlagen und Schornsteine. In Großbritannien oder Belgien sind diese Überprüfungen nicht verpflichtend vorgeschrieben, die Verantwortung liegt beim Hauseigentümer. Welche Auswirkungen dies haben kann, zeigt sich an den Unfallzahlen. In den vergangenen Jahren stellten die nationalen Schornsteinfegerverbände eine Zunahme von Brandschäden und Kohlenmonoxid-Vergiftungen fest. Kohlenmonoxid ist ein toxisches, geruch- und farbloses Gas, das bei defekten oder fehlerhaften Anlagen in erhöhter Konzentration entstehen kann. Sind die Abgaswege verstopft bzw. stark verschmutzt, kann Kohlenmonoxid mit dem Abgas in den Raum austreten und zum Tod der Bewohner führen. In Deutschland starben im Jahr 2018 11 Personen an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung im Zusammenhang mit Feuerungsanlagen. Auch in Österreich nahmen zuletzt die Unfallzahlen zu. In Ländern ohne rechtliche Vorgaben sind die Unfallzahlen deutlich höher.

Sicherheit von Feuerstätten in Europa erhöhen

Eines der Ziele der ESCHFOE ist daher, Politik und Öffentlichkeit auf das Thema Sicherheit von Feuerstätten aufmerksam zu machen. Eine regelmäßige Überprüfung und Reinigung ist wichtig und sollte gesetzlich verankert sein. Die ESCHFOE empfiehlt als ergänzende Maßnahme den Einbau von CO- und Rauchwarnmeldern sowie von Feuerlöschern. Sie werden u. a. von Schornsteinfegern fachgerecht montiert und gewartet.



EUROPÄISCHE SCHORNSTEIFEGERMEISTER FÖDERATION FÉDERATION EUROPÉENNE DES MAÎTRES RAMONEURS EUROPEAN FEDERATION OF CHIMNEY-SWEEPS

Klimaschutz verändert Wärmebranche

Neben sicherheitsrelevanten Aufgaben bieten Schornsteinfeger europaweit Dienstleistungen zur Energieeinsparung sowie im Bereich von Lüftungsanlagen an. Entsprechend bilden praxisbezogene Vorträge über die Reinigung und Inspektion von Lüftungs- und Abluftanlagen Schwerpunkte der Fachtagung. Erstmals berichtet eine schwedische Schornsteinfegerin von ihrem Arbeitsalltag in einem Männerberuf und erlaubt einen Einblick in die Situation des Landes. In Schweden mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien (54,5 Prozent im Jahr 2017) und einer häufig strombasierten Wärmeversorgung zählen Lüftungsanlagen zu den wichtigen Geschäftsfeldern der Schornsteinfegerbetriebe. Auch in Deutschland wird diese Tätigkeit vor dem Hintergrund der nationalen Energie- und Wärmewende mehr Bedeutung erhalten. Bis 2050 soll der Gebäudebestand nahezu klimaneutral sein und zu 60 Prozent Wärme aus erneuerbaren Energien erhalten. EU-weit werden nationale Klimaschutzstrategien wie diese Auswirkungen auf die Wärmebranche und das beteiligte Schornsteinfegerhandwerk haben.

Europäische Luftreinhaltung: Sauber heizen mit Holz

Neben Wind-, Wasserkraft und Solarenergie zählt der CO₂-neutrale Brennstoff Holz zu den verfügbaren erneuerbaren Energien in Europa. Wie die ESCHFOE betont, ist Heizen mit Holz CO₂-neutral, nachhaltig und in vielen EU-Regionen eine günstige Alternative zu fossilen Energieträgern. Entscheidend für die Klimabilanz sind nach Auskunft des europäischen Verbandes die Qualität des Brennstoffs sowie eine möglichst emissionsarme Technik. Moderne Anlagen emittieren weniger Staub und tragen zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei. Die ESCHFOE unterhält Kontakte zu Umweltverbänden vor allem im Bereich der Verbraucherinformation und setzt sich auf europäischer Ebene für emissionsarme Heiztechnik und einheitliche Mindeststandards ein.

Die **Europäische Schornsteinfegermeister Föderation (ESCHFOE)** vertritt die Interessen des europäischen Schornsteinfegerhandwerks. Mitglieder sind Verbände und Innungen aus 23 Ländern in Europa. Hinzu kommen die Vereinigten Staaten als Gastmitglied. Der Verband ist in Brüssel registriert und mit einem Generalsekretariat in Sankt Augustin in Deutschland vertreten. Von hier aus unterhält die ESCHFOE Netzwerke auf europäischer Ebene und pflegt Kontakte zu Partnerverbänden, politischen Gremien, Gesetzgebern, Marktpartnern und Interessenvereinigungen. Der Verband informiert die Öffentlichkeit über die Themen Brandsicherheit, Umweltschutz und Energieeinsparung und führt Informationen aus den Mitgliedsländern zusammen. Weiterhin wirkt die ESCHFOE bei der Erarbeitung von Normen auf nationaler und internationaler Ebene mit und beteiligt sich an Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Ein wichtiges grundlegendes Ziel der ESCHFOE ist die Förderung und der Erhalt des Berufsstandes in Europa. Mit technischen Schulungen, der Vermittlung von Ausbildungsinhalten und Grundlagen der Arbeitssicherheit, Entwicklung berufsbezogener Hard- und Software und der Sondierung neuer Berufsaufgaben unterstützt der Verband Schornsteinfegerbetriebe in seinen Mitgliedsländern. Die ESCHFOE setzt sich für einheitliche Qualitätsstandards im europäischen Schornsteinfegerhandwerk ein.

Mehr Informationen unter www.eschfoe.com im Internet.